

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Passiva					
	GM	RM	RM	RM	RM
Stamm-Aktien	5 600 000	5 600 000	5 600 000	5 600 000	5 600 000
Vorzugs-Aktien	5 000	5 000	5 000	5 000	5 000
Reservfonds	560 500	560 500	560 500	560 500	560 500
Wohlfahrtsfonds	25 000	55 000	70 000	90 000	100 000
Rücklage für Grunderwerbssteuer	—	90 000	105 000	105 000	—
Rückstellungen	—	—	—	—	169 510
Delkreder	—	175 000	225 000	300 000	375 000
Hypotheken und Brauereianwesen	486 448	811 376	797 738	783 410	769 798
do. auf Wirtschafts- u. sonst. Anwesen	219 408	951 845	1 112 303	1 380 015	1 827 186
Rückständige Bier- und sonstige Steuern	83 438	1 250 652	1 406 704	1 201 246	844 450
Kautionen und Einlagen	—	1 136 694	1 370 479	1 317 307	1 577 352
Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	443 974	682 415	529 991	417 140	221 500
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften	—	—	—	—	64 012
Akzeptverbindlichkeiten	—	—	—	—	385 399
Rückständige Dividende	363 000	6 871	5 586	4 703	6 620
Übergangsposten	161	234 318	357 295	293 972	42 508
Avale	—	(17 143)	(17 643)	(17 643)	(28 168)
Gewinn	—	854 689	890 257	752 235	516 954
Summa	7 786 930	12 414 260	13 035 853	12 810 528	13 065 790

Die Giro-Verbindlichkeiten aus der Weiterbegebung von Kundenwechseln betragen am 30./9. 1932 325584 RM. Diese Wechsel sind größtenteils durch Sicherungshypotheken auf den Anwesen der Schuldner gesichert. Sonstige Giro-Verpflichtungen sind lediglich für die Trattenkredite der der Ges. nahestehenden Brauerei J. G. Reif A.-G. in Höhe von 345000 RM vorhanden; weiter bestehen Ausbietungsgarantien für einige erststellige Bankhypotheken.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet					
Hopfen und Malz		3 057 317	2 451 324	2 027 495	— ²⁾
Fabrikationskosten (Feuerung, Pech usw.)		265 661	282 223	277 108	— ²⁾
Löhne und Gehälter		1 947 537	1 856 620	1 643 786	1 260 791
Soziale Abgaben		5 832 086	6 559 637	6 294 965 ¹⁾	105 622
Besitzsteuern		—	—	—	477 751
Sonstige Aufwendungen		314 870	419 541	302 786	4 729 994
Abschreibungen auf Anlagen		—	—	—	328 227
Andere Abschreibungen		854 689	890 257	752 235	48 344
Gewinn		—	—	—	516 954
Summa		12 272 161	12 459 602	11 298 375	7 467 684
Kredit					
Vortrag		37 460	51 096	70 971	69 738
Bier		11 692 033	11 919 734	10 814 343	7 208 374 ²⁾
Treber und Nebenprodukte		282 325	243 729	176 430	—
Mieten und Zinsen		260 293	245 043	236 631	121 437
Außerordentliche Erträge		—	—	—	68 134
Summa		12 272 161	12 459 602	11 298 375	7 467 684

¹⁾ Davon Bier- und sonstige Steuern 4883731 RM, Geschäfts- und Betriebsunkosten 1160372 RM, Fuhrpark 250862 RM.
²⁾ Ab 1931/32 werden die Einnahmen aus Bier und Nebenprodukten abzgl. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesen. Die Gesamtbezüge der Mitgl. des Vorst. und A.-R. beliefen sich 1931/32 auf 115 588 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	250	207	181	161	130	115 %
Niedrigster	170.75	174	149.50	132	95	92 %
Letzter	185.50	176	152	122	114	109.50 %

Notiert in Berlin. Börsenzulass. am 29./6. 1889; erster Kurs 130 %. — Auch in Frankf. a. M., München u. Nürnberg notiert.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
St.-A.	12	12	12	12	10	7 %
V.-A.	6	6	6	6	6	6 %

Div. 1931/32 für St.-A. zahlbar auf Div.-Schein Nr. 3.

Beamte u. Arbeiter 1927/28—1931/32: 474, 464, 447, 439, ?.

Absatz: 1927/28—1931/32: ca. 325 000, 340 000, 330 000, ? Hektoliter.

Gewinn-Verteilung: 1928/29: Gewinn 854 689 RM (Div. a. St.-A. 672 000, do. a. Vorz.-A. 300, Tant. a. A.-R. 51 293, Grunderwerbsteuer 15 000, Delkreder 50 000, Wohlfahrt 15 000, Vortrag 51 096). — **1929/30:** Gewinn 890 257 RM (Div. a. St.-A. 672 000, do. a. Vorz.-A. 300, Tant. a. A.-R. 51 986, Delkreder 75 000, Wohlfahrt 20 000, Vortrag 70 971). — **1930/31:** Gewinn 752 235 RM (Div. a. St.-A. 560 000, do. a. Vorz.-A. 300, Tant. a. A.-

R. 37 196, Delkreder 75 000, Wohlfahrt 10 000, Vortrag 69 738). — **1931/32:** Gewinn 516 954 RM (davon Div. auf Vorz.-Akt. 300, Div. auf St.-Akt. 392 000, Delkreder-Res. 75 000, Tant. 14 791, Vortrag 34 863).

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Im abgelaufenen Geschäftsjahr nahm mit der zunehmenden Arbeitslosigkeit u. der Verschlechterung der allgemeinen Verhältnisse der Bierkonsum immer mehr ab. Der Gesamtabsatz in unserem Unternehmen blieb gegen 1930/31 um etwa 18 % zurück.

Die schon im vorjährigen Bericht erwähnte Gründung der Brauerei J. G. Reif A.-G. u. deren Durchführung beanspruchte von uns wesentliche Leistungen, die fast sämtlich im Berichtsjahr anfielen. Unter anderem lieferten wir an die Vorbesitzer vertragsgemäß nom. 400 000 RM. Brauhaus-Nürnberg-Akt. zum Nominalwert ab, welche wir zum Börsenkurs erwarben, wobei ein nennenswerter Gewinn nicht entstanden ist. Dieser Akt.-Besitz ist bis 1936 gebunden. Wenn auch diese Gesamtleistungen unsere Mittel wesentlich beanspruchten, können wir doch schon heute überblicken, daß dieser Erwerb ein günstiger ist, der sich künftig, vor allem durch den inzwischen eingeleiteten Ausbau, zweifelloß für unsere Ges. sehr vorteilhaft auswirken wird.